

Grüne halten inhaltliche Zielsetzungen der Großen Koalition für dürftig

Stärkung von Schulsozialarbeit und ÖPNV

Die Kreistagsfraktion der Grünen bewertet die inhaltlichen Zielsetzungen der Koalition von SPD und CDU für dürftig. „Der Berg hat gekreißt und ein Mäuslein geboren“, so das Fazit des Fraktionschef der Grünen, Holger Schröter-Mallohn. „Um den Herausforderungen der Schulen nachhaltig entgegenzutreten, bedarf es eher eines zügigen Ausbaus der Schulsozialarbeit und anderer Strategien statt der Einführung von Schulkrankenschwestern.“, erklärte die schulpolitische Sprecherin der grünen Fraktion, Sarah Umlauf.

„Wichtige infrastrukturelle Maßnahmen müssen jetzt schnell auf den Weg gebracht werden. Dazu gehört die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, der Ausbau des ÖPNV und leistungsfähige Zugänge zum Internet für alle Gemeinden im Landkreis“, unterstrich der grüne Abgeordnete Ekkehard Domning. Auch die begonnene Rekommunalisierung des Reinigungsdienstes wollen wir fortsetzen, ergänzte der haushaltspolitische Sprecher der Grünen, Dr. Holger Schütte. „Wichtige Impulse sind auch im Bereich Umwelt- und Klimaschutz erforderlich. All dies fehlt in der Agenda der großen Koalition“ so die umweltpolitische Sprecherin, Nina Lipecki. „Der rasche und gezielte Ausbau von Maßnahmen und Projekten zur Integration von Zugewanderten ist ein weiterer Schwerpunkt. Hier gab es in den letzten Monaten Stillstand beim Ausbau der notwendigen Stellen für Integrationslotsen,“

bemängelte der KTA Ottmar von Holtz auf der Klausurtagung der grünen Kreistagsfraktion.

„Die Grünen im Kreistag werden ihren inhaltlichen Zielsetzungen alsbald durch konkrete Anträge in den Kreistag untermauern und den Fraktionen frühzeitig zur Beratung vorlegen.“ erklärte der grüne Fraktionsvorsitzende Holger Schröter-Mallohn